

„Das ist meine Lebensgefahr“

Sprachbarrieren sind ein Teil des Comedyprogramms von Senay Duzcu

Integration durch Comedy: Geht das? „Ja klar“, sagt Senay Duzcu, die nach eigener Auskunft erste weibliche türkische Stand-up-Comedian in Deutschland. Denn: „Das Lachen braucht keine Dolmetscher.“ Ihr eigenwilliger Humor erlaubt es Senay Duzcu, nicht nur interkulturelle Unterschiede komisch wiederzugeben, sondern auch politische Auseinandersetzungen aufzulockern. Intelligent und mit dem nötigen Augenzwinkern öffnet die Wahlkölnerin, die aus Fernsehauftritten in Sendungen wie „Starsearch“, „Rent a Pocher“ oder „Tigerentenclub“ bekannt ist, manche überraschende Sichtweise. Am Freitag, 16. Mai, tritt Senay Duzcu mit ihrem Programm „Ich bleib dann mal hier“ im Alten Schlachthof auf. Beginn ist um 20 Uhr, Karten gibt es zum Preis von acht Euro an der Abendkasse.

Senay Duzcus Weg auf die Bühne war weit. Mit ihren Eltern ist sie nach Deutschland eingewandert. Ihr Papa tat sich mit der deutschen Sprache schwer – und sorgte dadurch bisweilen für Verwirrungen: Ein Storch war für ihn ein „Schwein“ und Fremden gegenüber stellte er seine Frau vor, indem er sagte: „Das ist meine Lebensgefahr.“ Und eigentlich sollte die Schwester von Senays Mutter die Ehefrau ihres Vaters werden. Aber die hatte am Hochzeitstag keine Zeit. Wie alt Senay ist, weiß sie nicht. In der Türkei werden Geburtszahlen gerne angepasst. So glaubte Senay lange, sie sei wie Jesus in einem Stall geboren worden. In Deutschland erfuhr sie, es sei

wohl doch eine Hausgeburt gewesen.

„Angela Merkel sollte einen Türken heiraten“

Von da an machte sie es sich zur Aufgabe, Kulturunterschiede aus Sicht der türkischen Frau zu zeigen. Dabei bringt sie Bewegung in eingefahrene Debatten mit scheinbar un verrückbaren Positionen und verhilft den Beteiligten nicht selten zu neuen Wegen der Verständigung. Bundeskanzlerin Angela Merkel empfiehlt sie zum Beispiel, einen Türken zu heiraten. Grund: „Dann könnte sie ein Kopftuch tragen, müsste sich nicht mehr um ihre Frisur scheren und hätte mehr Zeit zum Regieren.“ Wenn es nach ihr ginge, würde Senay auch täglich für den Postboten, die Beamten vom Ausländeramt und die Polizei kochen. Immerhin sind das die spontansten Deutschen: „Die klingeln wenigstens mal unangemeldet!“

In jeder Hinsicht ist Senay Duzcu einmalig – auch für das türkische Fernsehen. So wurde Senay bereits zwei Mal von Showmoderator Beyazit Öztürk, bekannt als „Beyaz“, auf dessen Europa-Tour durch Deutschland mitgenommen.

Die Veranstaltung ist eine gemeinsame Aktion des Kulturvereins Raduga, des Internationalen Kulturtreffs (IKT) und der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt, Hedi Werner. Gefördert wird sie durch den Lokalen Aktionsplan „Wir sind Straubing“ im Rahmen des Bundesprogramms „Toleranz fördern – Kompetenz stärken“. –sos-



Ethno-Comedy mit Senay Duzcu, der ersten weiblichen türkischen Stand-up-Comedian in Deutschland, gibt es am 16. Mai im Alten Schlachthof.